

Gemeinde Zeuthen
Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur

Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Ortsentwicklung und Infrastruktur vom 03.04.2012 um 19.00 Uhr im Mehrzweckraum / Sport- und Kulturzentrum der Gemeinde Zeuthen, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen

Anwesende Gemeindevertreter Ausschuss für
Ortsentwicklung und Infrastruktur (OE):

Herr Karczewski (Vorsitzender) - BfZ
Frau Tetzlaff i.V. für Herrn Hassler - SPD
Herr Wille - SPD
Herr Schröder - Linke
Herr Wichalski i.V. für Herrn Brömme - FDP/Grüne
Herr Schäfer - CDU

Sachkundige Bürger (OE):

Herr Müller
Frau Roßmann
Herr Dr. Schimmank
Herr Steinhöfel

Seniorenbeirat:

Herr Meier

Gemeindeverwaltung:

Frau Burgschweiger - BM
Herr Schönecke, Herr Schulz, Frau Lange - A 60
Frau Brüsehaber - A 30
Herr Sündermann - A 10

Beginn der Sitzung:

19.00 Uhr

Sitzungsleitung: Vorsitzender des OE, Herr Karczewski
Protokollantin: Frau König

Herr Karczewski eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Es sind 6 Mitglieder des OE anwesend. Herr Itzeck fehlt entschuldigt.

Zustimmung zur Tagesordnung: 6 Ja Stimmen (einstimmig)

TOP 1

Protokollkontrolle

Abstimmung zum Protokoll vom 06.03.2012: 4 Ja Stimmen
2 Enthaltungen

TOP 2

Vorstellung der Analysen zu den Feuerwachen Löschzug Zeuthen und Löschzug Miersdorf

bisheriger Werdegang und aktueller Stand: Die Analysen zum Handlungsbedarf und die vorliegenden Varianten wurden am 08.02.2012 mit der Wehrführung besprochen. Im Ergebnis dieser Abstimmung hat der Gemeindebrandmeister vorgeschlagen, nach Vorstellung der Ergebnisse im Fachausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur den am 08.02.2012 abgestimmten Verfahrensvorschlag der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Herr Schmidtman, Architekturbüro Schmidtman und Gölling, stellt vor: die vorliegenden Varianten für die Feuerwache Löschzug Miersdorf, für die Feuerwache Löschzug Zeuthen sowie die jeweilige Vorzugsvariante, die von der Wehrführung in Zusammenarbeit mit der Verwaltung bestimmt wurde.

In der Diskussion werden Fragen zur Notwendigkeit und zur Einordnung der Maßnahmen in ein Gesamtkonzept zur Investitionstätigkeit in den nächsten Jahren erörtert. Frau Tetzlaff fragt nach der von der Feuerwehr vorgeschlagenen Variante einer Aufstockung, bei der der Altbau für eine andere öffentliche Nutzung frei würde. Diese Variante war in der Abstimmung zwischen Wehrführung und Verwaltung wegen noch höherer Kosten verworfen worden.

Die Beratung über den Tagesordnungspunkt schließt mit dem Ergebnis, dass dem zwischen Verwaltung und Wehrführung abgestimmten Vorschlag grundsätzlich zugestimmt wird, die zeitliche Einordnung der Planung (Sperrvermerk im HH 2012) und der Ausführung der Investitionen aber von der Rangfolge in der noch von der GVT zu beschließenden Prioritätenliste für die nächsten 10 Jahre abhängig ist.

Alle drei Varianten (1. bis 3.) sind einschließlich der vorliegenden Grobkostenschätzung in einer Beschlussvorlage der Gemeindevertretung vorzulegen, um Planungs- und Handlungssicherheit für die notwendigen baulichen Maßnahmen zur Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen in beiden Löschzügen für die nächsten 10 bis 20 Jahre zu erhalten:

1. Realisierung der Vorzugsvariante 1 entsprechend der Analyse zur Feuerwache Miersdorf - Planung 2012, Ausführung 2013
2. Realisierung des Vorschlags der Verwaltung, Haus 3 (FW Zeuthen) um drei Stellplätze und notwendige Umkleideflächen sowie eine Fläche für die Werkstatt zu erweitern - Planung 2013, Ausführung 2014
3. Sanierung des Altbaus für die weitere Nutzung durch die Feuerwehr (2. Bauabschnitt Feuerwache Alte Poststraße 8) - Planung 2014, Ausführung 2015

Abstimmung: 6 Ja Stimmen (einstimmig)

TOP 3

Vorstellung der Bestandserfassung kultureller gemeindlicher Einrichtungen und Grundstücke

Frau Burgschweiger erläutert kurz das Ziel der Präsentation: mit der Bestandserfassung als Beginn einer Analyse soll in den Fachausschüssen darüber beraten werden, wie die Vereinsarbeit und das kulturelle Leben in Zeuthen künftig gestaltet werden kann.

Herr Schulz, Student an der TH Wildau und Praktikant im A 60 stellt die Bestandserfassung vor.

Herr Karczewski fasst zusammen: die Bestandserfassung vermittelt einen Gesamtüberblick über die vorhandenen Einrichtungen. Hiermit liegt eine Grundlage für die weitere Entscheidungsfindung vor. Die Dokumentation soll an alle Gemeindevertreter versandt werden und an die sachkundigen Bürger des Ausschusses OE, so dass Vorschläge für die weitere Entwicklung gesammelt und in den Fachausschüssen beraten werden können.

TOP 4

Sonstiges

Von der Verwaltung werden die in der letzten Sitzung am 06.03.2012 gestellten Fragen beantwortet.

Neue Anfrage:

Aufstellung aller gemeindeeigenen Grundstücke einschl. der zugehörigen Pacht- oder Mietverträge? Eine solche Aufstellung wurde im Zusammenhang mit der Eröffnungsbilanz erarbeitet. Nach Behandlung der Eröffnungsbilanz im Finanzausschuss wird diese Frage dort bzw. in der GVT beantwortet werden können.

Ende der Sitzung gegen 21.00 Uhr

gez. Karczewski
Vorsitzender des Ausschusses
für Ortsentwicklung und Infrastruktur

Zeuthen, 10.04.2012